

Pampower Kurier

Informationsblatt der Gemeinde Pampow

www.pampow.de



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

der Frühling strahlt mit seiner ganzen Pracht, es blühen überall die Bäume und Sträucher. Die im öffentlichem Grün gesteckten Narzissen haben über die Ostertage ihre Blüten voll entfaltet.

Wir alle haben so einen Start in den Frühling mit einer Kontaktsperre aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht erlebt, und dennoch konnten wir die ersten Sonnenstrahlen in den Frühling beim Spaziergang durch unsere schöne Gemeinde genießen.



Es ist aber auch zu berichten, dass in den vergangenen Wochen immer wieder viel Unrat an Stellen aufgefunden wurde, wo er nicht hingehört.

Unsere Gemeindearbeiter sind wöchentlich einige Stunden damit beschäftigt, diesen Unrat zu beseitigen. Besonders im „Siebendorfer Moor“, aber auch an anderen Orten in unserer Gemeinde wird immer wieder Bauschutt bis hin zum Grünabfall aufgesammelt und entsorgt .

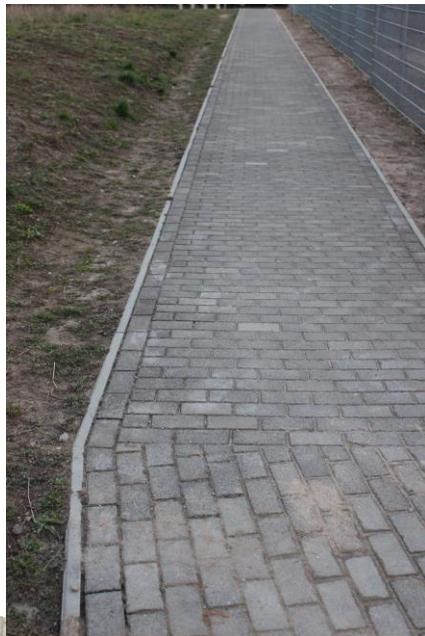
Muss das sein?



Viele Hundehalter, und die allermeisten von ihnen sind sehr vorbildlich, halten sich daran ordnungsgemäß die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entsorgen. Es gibt aber auch vermehrt Beschwerden der Pampower Einwohner, dass der ein oder andere Hundehalter seinen Pflichten nicht nachkommt.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals an die Vernunft dieser Hundehalter appellieren, dass die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in den dafür vorgesehenen Müllbehältern zu entsorgen sind. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren im gesamten Dorf genügend Abfallbehälter mit entsprechenden Tütenspendern hierfür aufgestellt. Lassen Sie es nicht dazu kommen, dass vom Ordnungsamt Kontrollen durchgeführt und entsprechende Ordnungsgelder verhängt werden.

Anfang April konnte der Fußweg zwischen dem Fahrweg, vorbei an der Sporthalle bis zum Eschenweg, fertiggestellt werden. Vor allem unsere Senioren kommen jetzt sicher diesen Weg entlang. Auf dem Parkplatz vor der Sporthalle wurde der Sickerschacht saniert, so dass das Wasser beim nächsten Regenschauer abfließen kann.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen gesunden Start mit viel Sonnenschein in den Frühling.

*Ihr Bürgermeister
Frank Gombert*

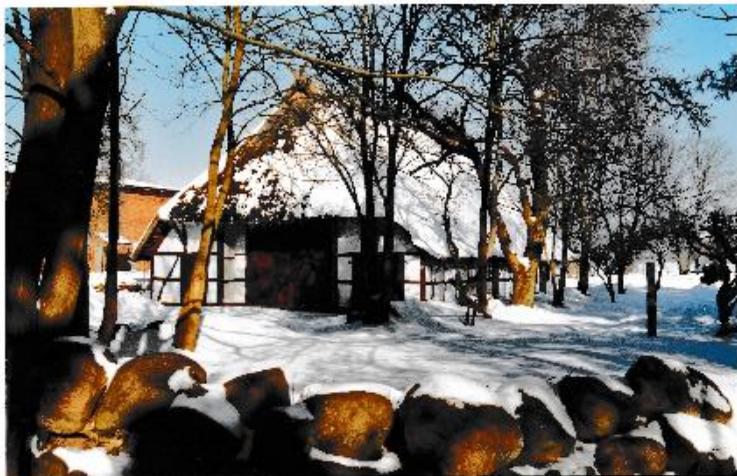


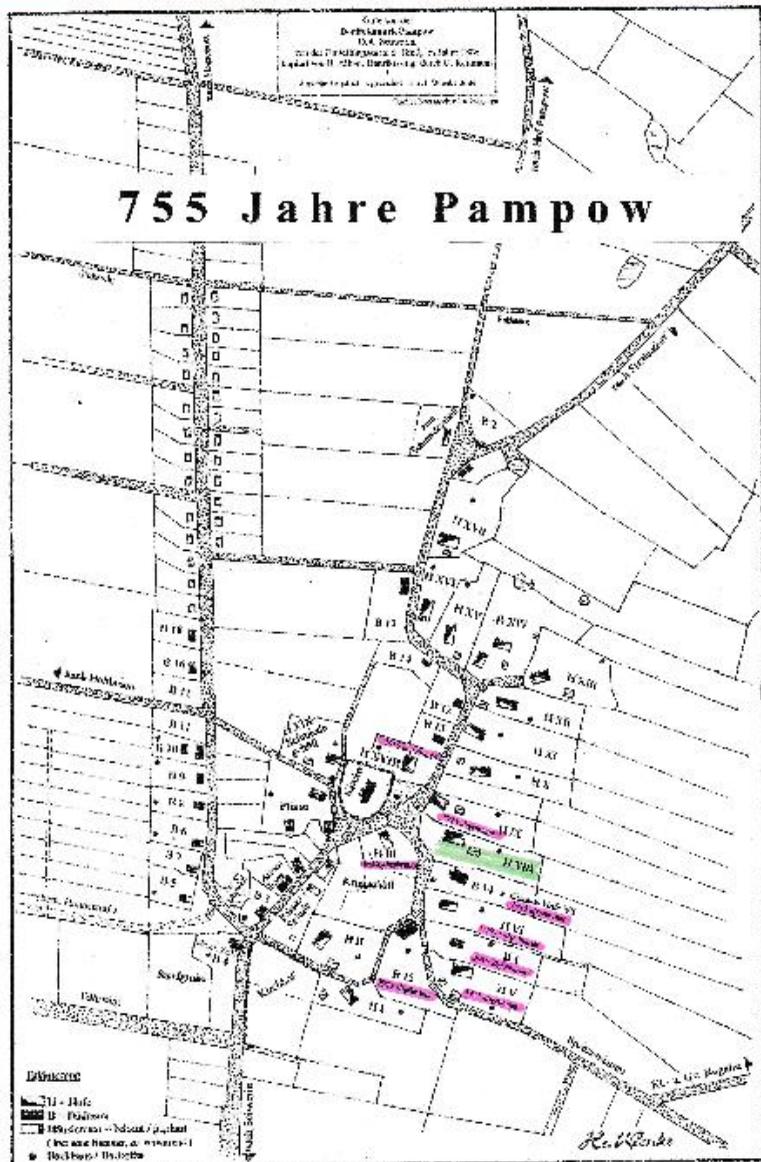
Pfingsten

Der christliche Feiertag beginnt am 50. Tag nach Ostern und wird in den Kirchen als das Fest der Sendung des Heiligen Geistes und Geburtstag der Kirche gefeiert. Der Heilige Geist hat verschiedene Symbole, wie Pfingstrose, Wasser, Wind, Palmenzweig, in der bildenden Kunst wird er als Taube und auch als Flammenzunge dargestellt.

Zu diesem Frühlingsfest entstand ein vielfältiges Brauchtum. So wurden früher, als es noch Gemeinschaftsweiden gab, beim ersten Weidaustrieb ein starkes Tier mit Blumenkränzen und bunten Bändern geschmückt, das war der "Pfingstochse". So wurden aber auch Männer betitelt, wenn sie sich besonders auffällig angezogen hatten. In den Dörfern wurde ein Mai- oder Pfingstbaum aufgestellt, an dem ein großer aus frischem Grün geflochtener Kranz mit bunten Fähnchen hing, oben am Mast hingen Würste, die sich Kletterkünstler herunterholen konnten, diese Kletterer nannte man "Maiaapen" (Maiaffen). In größeren Dörfern gab es das beliebte Ringreiten, ein wahres Volkstfest. Der Reiter, dem es gelang, mit seinem galoppierenden Pferd die meisten hoch aufgehängten Ringe mit seinem Stab zu erstechen, war der König, der sich eine Königin aussuchen, und mit seiner Königin auch die Pfingstanz eröffnen durfte. In Pampow fand das Ringreiten früher bei den Eichen statt, aber das Ringreiten fiel auch dem Fortschritt zum Opfer, als die damalige LPG von den vierbeinigen Hafer-PS auf die vierrädrigen Diesol-PS umstellte.

Ein frohes Pfingstfest sollte es auch 1915 in Pampow sein, aber am zweiten Pfingsttag, am 24. Mai, war Pampow von allen guten Geistern verlassen, die symbolischen Feuerzungen wurden lebendig und züngelten. Fünf Bauernhöfe und drei Büdnereien fielen dem Feuer zum Opfer, ein Menschenleben war zu beklagen. Das einst hübscheste Dorf in der näheren Umgebung, bekam nun mitten im 1. Weltkrieg Neubauten, die so gar nicht in das alte Dorfbild passten. Aber ein Zeitzeugen, die um 1655 erbaute Hufe VIII, hat wie ein Wunder diese Feuersbrunst überstanden, wie auf der Karte und diesem Foto zu sehen.

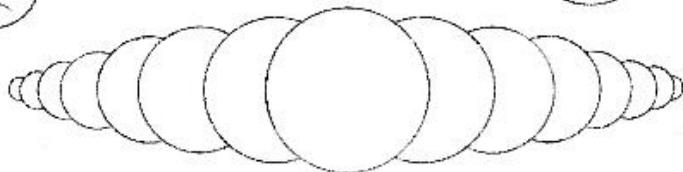
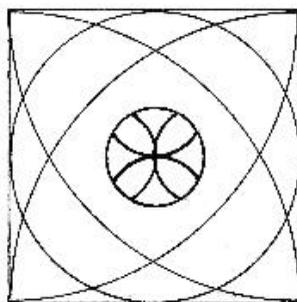
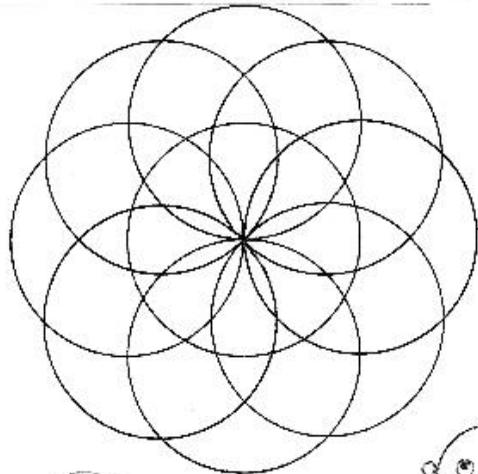
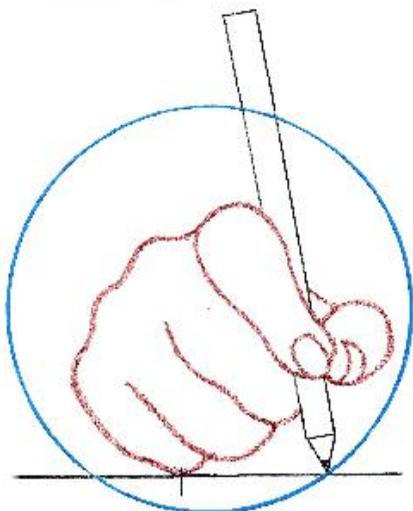




Der **blaue Kreis** ist freihändig gezeichnet - das könnt ihr auch, liebe Pampower Kinder, macht es, wie auf der Zeichnung zu sehen - nehmt einen Stift und ein Blatt Zeichenpapier, legt die Hand leicht auf das Blatt, so dass der Knöchel des kleinen Fingers gewissermaßen als Zirkelspitze dient, die Stiftspitze liegt auf dem Blatt, nun mit der zweiten Hand langsam im Uhrzeigersinn das Blatt drehen, jetzt habt ihr euren freihändig gezeichneten Kreis.

Mit einem Zirkel lassen sich vielfältige Figuren zeichnen, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Beim farbigen Ausmalen dieser Figuren wünsche ich einen guten Zeitvertrieb.

Hermann Wienke



MSV Pampow

Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Mai 2020 beim MSV Pampow

Name	Abteilung	Geburtstag	Jubiläum
Emil Dahl	Fußball	5. Mai	10
Rei Oami	Fußball	13. Mai	25
Peter Heberlein	Fußball	16. Mai	50
Julia Stolte	Volleyball	16. Mai	30
Josephine Born	Volleyball	1. Mai	10
Zoe Jöde	Volleyball	19. Mai	10
Andrea Schneider	Yoga	13. Mai	45



Blutspende in Pampow

22. Mai 2020

14.30 Uhr – 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Schmiedeweg 1

Löwenzahn

Wieviel Kraft steckt doch in dir,
Löwenzahn! Du stehst nun hier
in dem schmalen Kellerloch,
selbst da leuchten noch
goldgelb deine Blütenstrahlen.

Eine Wiese möchte ich malen,
wie ein Teppich sieht sie aus.
Mädchen pflücken einen Strauß,
flechten sich auch Kränze draus.
Fühlen sich wie eine Königin ...
Jubelnd laufen sie zur Wiese hin ...



Bild: Nicole Schulz

Hildegard Rinke



**Stichwort:
Gott und die Welt!**

**Zum Aufgang der Bockjagd in der
Jagdgenossenschaft Immenhorst
Pampow 2020**

*„Des Waidmanns Ursprung liegt entfernt dem
Paradies ganz nah. Da war kein Kaufmann, kein
Soldat, kein Arzt, kein Pfaff, kein Advokat: Doch
Jäger waren da.“ (Chr. K. Freiherr von Bunsen
1791- 1861)*

Treffend hat es der Sprachforscher, Diplomat und Theologe auf den Punkt gebracht – der Waidmann der war da. Sein Waidwerk ist so alt wie die Menschheit und für ihn beginnt mit jedem neuen Jagdjahr wieder sein verantwortlicher Auftrag das Wild zu hegen zu jagen und vor Gefahren zu bewahren. In der Jagdgenossenschaft Immenhorst Pampow stehen dafür vier Jäger in der Verantwortung. Jagdvorsteher und Vorsitzender der Jagdgenossenschaft ist Bürgermeister Frank Gombert. Mit ihm sind weitere drei Personen an der Jagdausübung beteiligt. Es sind die Jäger Denis Bruhn, Werner Kröpelin und Harry Baumgärtner. Alle vier stehen hier verantwortlich für die Ausübung der Jagd in unserer Gemeinde und sind zugleich auch Ansprechpartner für die Bürger der Gemeinde Pampow zu Fragen der Jagd, der Umwelt und des Naturschutzes. Am 1. Mai beginnt nun wieder ein neues Jagdjahr. Die Reviere sind vorbereitet, alle Ansitze gesichert und nach der Regelung der Jagd- und Schonzeiten für unser Bundesland MV beginnt als erstes die Jagd auf den Rehbock. Dann folgen weiter jagdbare Wildarten und im Herbst ist dann die Erntezeit in der Jagd. Jagd ist aber nicht um der Jagd willen da, als Lust am Schießen und Töten, wie es den Jägern als abschreckendes Etikett gern aufgesetzt wird. Das ist die Jagd nicht und wird auch niemals sein.

Der Anfang dieses neuen Jagdjahres aber ist überschattet von einer Verordnung zur Änderung der Jagdzeitenverordnung und weitere Verordnungen im Jagdrecht vom 18.03.2020, die durch den Umwelt- und Landwirtschaftsminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern erlassen wurde. Diese Verordnung tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft. Die Schweriner Volkszeitung berichtete ausführlich am 25.03.2020 und am 03.04.2020 darüber. Doch nicht nur die Jagdzeitenverordnung ist davon betroffen, es sollen auch Treibjagd- und Drückjagdverbote aufgehoben werden.

Als Begründung dafür wird gern argumentiert, wir haben einen überhöhten Reh- und Rotwildbestand, der durch ihren Verbiss der nachwachsenden Bäume den Bestand des Waldes stark gefährden.

Der Landesjagdverband MV hat sich sehr deutlich gegen diese Verordnung des Ministers ausgesprochen und kündigte umgehend die Einreichung einer Klage bei Gericht ein. Verbandspräsident Dr. Böhning erklärte dazu, der Landwirtschaftsminister habe keine Ermächtigung dazu, die Jagdzeiten zu verändern. Dies gehöre in die Zuständigkeit des Parlaments. Die in Kraft getretenen Änderungen sollen zunächst für drei Jahre gelten. Sie sehen vor, die Jagdzeit für Rehböcke von bisher 15. Oktober auf den 31. Januar zu verlängern und den Jagdbeginn vom 1. Mai auf den 16. April vorzuverlegen. Ob damit die angeblich überhöhten Rehwildbestände eingeschränkt werden, bleibt eine wache Hoffnung.

Die Stiftung Wild und Wald in MV hat als Ergebnis eines öffentlichen Kolloquiums schon 2005 eine Broschüre mit dem Titel „Die Ethik in der Jagd“ herausgebracht, in der alle Bereiche der Jagd unter jagdethischen Aspekten veröffentlicht sind. Eine Ausgewogenheit von Wildbestand und Waldnutzung ist verantwortlich anzustreben und zu erhalten nach dem Grundsatz: „Wald und Wild und nicht Wald vor Wild.“

Zu den jagdbaren Flächen in der Gemarkung gehören landwirtschaftliche Nutzflächen, also Äcker, Wiesen und Wald. Eine besondere Naturfläche ist das Siebendorfer Moor zwischen Pampow und Schwerin. Ein Naturreservat indem geschützte Wildtiere, Vögel und Niederwild sicheren Schutz finden. Das Siebendorfermoor ist als Landschaftsschutzgebiet benannt und zu erkennen an dem gelben Warnschild mit der Eule. Für Spaziergänger, die einen Hund mit sich führen, müssen diesen anleinen. Der Leinezwang besteht schon mehrere Jahre. Freilaufende Hunde aber sind für Bodenbrüter, Rehen und Niederwild eine

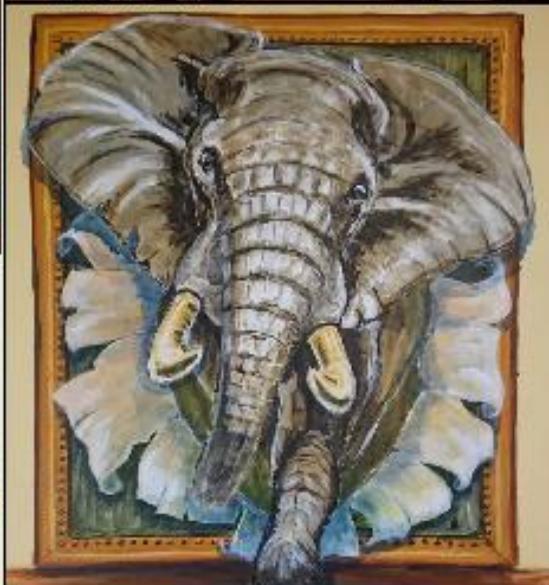


Gefahr.

Vor wenigen Tagen wurde dieses Schmalreh gerissen und entsorgt. Wölfe haben wir hier noch nicht, aber freilaufende Hunde, die diese Schäden verursachen. Die Jäger unseres Dorfes müssen diese Tiere entsorgen. Doch sie sind einer besseren Aufgabe verpflichtet: „Das ist des Jägers Ehrenschild, das er

behütet und pflegt sein Wild, weidmännisch wie es sich gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.“

Text: KarlLanghals, Pastor i. R.
Bild: DJZ April 2019, Frank Gombert



**INES & RENÉ PERKUH
KREATIVE GESTALTUNG & MALEREI**

bei „KUNST OFFEN“

PFINGSTEN, 31.05. UND 1.06.2020

10:00 – 17:00 UHR

Gemeindehaus Pampow, Schmiedeweg 1

- mit Malen und Basteln für Kinder -

WWW.PERKUH-KREATIV.DE

► Dieser Termin steht unter Vorbehalt!

Die verbundene Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf
im Mai 2020

WICHTIGE INFORMATION

Im Moment wissen wir noch nicht, wann die Beschränkungen, die auch unser Gemeindeleben betreffen, aufgehoben werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir uns im Mai treffen können, in der Gemeinschaft der Kirchengemeinde. Aus diesem Grund bitten wir Sie aber, vor möglichen Gottesdiensten und Veranstaltungen, die Sie besuchen wollen, sich telefonisch (03865-3225) zu informieren, ob diese stattfinden oder nicht.

Der Kirchengemeinderat

Gottesdienste

3. Mai, Jubilate,

10:00 Uhr Gottesdienst in der Pampower Kirche

Weitere Gottesdienste in der Kirchenregion:

10:00 Uhr in Parum

10. Mai, Kantate, Gottesdienste in der Kirchenregion:

10:00 Uhr in der Kirche Stralendorf, 14:00 Uhr Frühlingsmusik in der Kapelle Bakendorf

17. Mai, Rogate,

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Sülstorf

Weitere Gottesdienste in der Kirchenregion:

10:00 Uhr in Wittenförden

21. Mai, Himmelfahrt,

11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst (Familienkirche) in Stralendorf, anschließend gemeinsames Picknick

24. Mai, Exaudi, Gottesdienste in der Kirchenregion:

10:00 Uhr in der Kirche Parum

31. Mai, Pfingsten,

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Pampow

Weitere Gottesdienste in der Kirchenregion:

10:00 Uhr in Wittenförden und 14:00 Uhr in Uelitz

1. Juni, Pfingstmontag,

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Hülseburg und 10:00 Uhr in Stralendorf

Gruppen und Kreise

Christenlehre: 14:00-15.30 Uhr, Pfarrhaus Pampow mit Pastor Csabay (unter Vorbehalt)

Frauenfrühstücksgruppe: am zweiten Dienstag im Monat, um 9:00 Uhr im Pfarrhaus Sülstorf

Chor: mittwochs um 19:30 Uhr

Seniorenkreis: 7. Mai, 14:00 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf
26. Mai, 14:30 Uhr, Pfarrhaus Pampow



Ansprechpartner für die Veranstaltungen und Aktionen der Kirchengemeinde ist Pastor Árpád Csabay, 03865-3225

Öffnungszeiten Gemeindebüro im Pampower Pfarrhaus: dienstags 16:00-18:00 Uhr (Enikő Csabay Gemeindesekretärin, 03865-240)



Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag: 10.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 11.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 15.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 15.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag: 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Schmiedeweg 1

Impressum

Der „Pampower Kurier“ erscheint 10x jährlich in jeweils 1600-facher Auflage.

Herausgeber: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.: 03865 218, Fax: 03865 218

Autoren:

- Freiwillige Feuerwehr Pampow, Ahornstraße 23, Tel.: 03865 8338527
- MSV Pampow, Gartenweg 28a, Tel.: 03865 291976
- Kleingartenverein „Am Kegel e. V.“
- Ev. Kirchengemeinde, Schmiedeweg 4, Tel.: 03865 240
- Ortsgruppe der Volkssolidarität, Frau Kühn: 03865 3943, Frau Bergmann: 0385 64393565
- DRK Seniorenwohnanlage, Schmiedeweg 4a, Tel./Fax: 03865 6564
- DRK Seniorenwohnanlage 2, Fährweg 9, Tel.: 03865 2918754
- Grundschule Pampow, Fährweg 8, Tel.: 03865 787910
- Kinder- und Jugendtreff Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.+ Fax: 03865 2918750
- Kita „Bremer Stadtmusikanten“ Pampow, Krippenbereich, Am Kegel 2, Tel.+ Fax 03865 251
- Kindergartenbereich, Fährweg 6, Tel.: 03865 8447160
- Hortbereich, „Kunterbunt“, Fährweg 8a, Tel.: 03865 838533

Inhalt/Redaktion: Gemeinde Pampow
Grundschule Pampow, Ramona Schulz, grundschule-pampow@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Verteilung: Gemeinde Pampow, Tel.: 03865 4038

Vertrieb: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow
Verteilung kostenlos, in alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Pampow

Für den Inhalt von Autorenbeiträgen sind diese selbst verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Autoren erklären mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Verbot oder Störungen bei Druck bzw. Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Ersatzanspruch.